

Unter fremder Flagge

Autor(en): **Telli, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-309575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unter fremder Flagge

Was hat die NATO-Schule in Oberammergau – nach ihrer eigenen Definition «weltweit führend in multinationaler Weiterbildung und individuellem Training» (Global Leader in Multinational Education and Individual Training) – mit der Schweiz zu tun, nachdem wir nicht Mitgliedstaat der NATO sind?

Peter Telli

Schweizer Offiziere und höhere Unteroffiziere besuchen zunehmend Kurse in der NATO-Schule in Oberammergau, im Passionsspieldorf in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen.

Die Schule bietet über 90 verschiedene Kurse an. Die meisten dauern eine Woche und vertiefen ein spezifisches Fachgebiet (von Experten für Experten) oder dienen der Vermittlung und Auffrischung von allgemein gehaltenen Themenkreisen.

Letztes Jahr besuchten 9553 Studenten aus 74 Ländern solche Kurse. Es werden aber nicht nur Kurse durchgeführt.

Militärische Zusammenarbeit

Im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden (PfP) besetzt die Schweiz seit einigen Jahren einen Posten in der Abteilung für militärische Zusammenarbeit (Military Cooperation Department MILCOOP), seit über zweieinhalb Jahren sogar mit einem Unteroffizier. Das MILCOOP beschäftigt sich primär mit Anlässen, die ausserhalb von Oberammergau oder im Rahmen von Kooperationen mit NATO-Partnern stattfinden.

Die Schule bietet sogenannte Mobile Education + Trainings Teams (METT) an, wenn eine Organisation eine grössere Anzahl Studenten gleichzeitig ausbilden will.

Die NATO-Schule stellt die gesamte Planung, den Kursstab, die schuleigenen und externen Referenten, das Gastland die örtliche Infrastruktur.

Die Schule stellt die Dachorganisation für die Gemeinschaft der 23 Partner-Ausbildungsstätten (Partnership Training and Education Centres, PTEC) dar, der auch das SWISSINT sowie das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP) angehören. Die Anzahl der dazugehörenden Ausbildungsstätten hat in den letzten drei Jahren kräftig zugenommen, zum Beispiel in Georgien, Kasachstan, Moldawien, Ägypten und Jordanien.

Das MILCOOP ist daneben verantwortlich für die beiden alljährlichen Gross-



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VBS
Schweizer Armee - Luftwaffe LW

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Personal Verteidigung
HR Service Center
Personaladministration
Bereich LW, Ref. 6027
Papiermühlestrasse 20
3003 Bern

Fachliche Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Herr Urs Hürlimann, HR Berater LW Stab,
Spez Stab LW, Tel 031 324 39 49
oder Herr Peter Feller, CUE,
Tel 031 324 38 51.

Weitere interessante Stellenangebote der Bundesverwaltung finden Sie unter www.stelle.admin.ch

Die Luftwaffe gehört dem Bereich Verteidigung innerhalb des Departements für Verteidigung Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) an.

Verantwortliche/r Streitkräfteentwicklung Luftwaffe

Im Bereich Unternehmensentwicklung des Luftwaffenstabes suchen wir eine Persönlichkeit, welche für die Streitkräfteentwicklung der Luftwaffe verantwortlich ist. Sie führen die Streitkräfteplanung und -entwicklung der Luftwaffe gemäß der Weiterentwicklung der Armee durch und setzen Anpassungen in der Armeeorganisation Luftwaffe in Form von Armeeorganisationsrevisionen um. Zusammen mit den Streitkräfteentwickler Flieger, Fliegerabwehr und Führungsunterstützung der Luftwaffe erstellen Sie zu Handen der Luftwaffenführung die Modulbausteine der Luftwaffe und definieren deren Leistungen, Organisation, Materialbedarf und Unterstellung unter Beizug der Doktrin, Ausbildung sowie Logistik. Sie sind in der Luftwaffe verantwortlich für die Applikation APM (Armeeplanungsmodul), mit welcher die Armeeorganisation inklusive Grundausrüstung der abgebildeten Formationen nachgeführt wird, respektive Armeeorganisationsrevisionen abgewickelt werden. Sie stellen innerhalb der Luftwaffe die Weiterausbildung im Bereich der Streitkräfteentwicklung sicher, vertreten die Luftwaffe in den entsprechenden Gremien und sind in der Lage den Stand der militärischen Organisation «Luftwaffe» zu präsentieren.

Sie verfügen über einen Abschluss an einer Hochschule, vorzugsweise in Betriebswirtschaft und/oder Projektmanagement. Sie sind Generalstabsoffizier mit der Ausbildung und Erfahrung als Kommandant einer Formation, vorzugsweise bei der Luftwaffe. Zudem haben Sie profunde Kenntnisse in der Entwicklung von Streitkräften insbesondere im Bereich «Air Power» auf nationaler und internationaler Ebene. Im Weiteren verfügen Sie über konzeptionelles und vernetztes Denken, analytische sowie redaktionelle Fähigkeiten, didaktisches als auch methodisches Geschick und sind eine initiative Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe. Sie haben gute Kenntnisse in mindestens einer zweiten Amtssprache und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Wenn Sie zudem bereit sind in dieser Funktion über die ordentliche Wehrpflicht hinaus Dienst zu leisten, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Die NATO-Schule befindet sich im Kasernenkomplex am rechten oberen Dorfland, in den neuen Gebäuden ganz oben. Bild: NATO-Schule

anlässe im Januar, das «NATO Defence Planning Symposium» und das «NATO Partnership Symposium», die etwa 450 Teilnehmer vereinigen.

Umsichtige Planung

Als verantwortlicher Unteroffizier bin ich in Personalunion Fhr Geh, C Mat, C Trsp, C Kom, Admin und C Log unserer Abteilung. Ich zeichne für die gesamte Logistik der oben genannten Anlässe verantwortlich, koordiniere die Veranstaltungen, führe sie mit den Gastnationen durch, betreue die von der NATO unterstützten Nationen, kümmere mich um Flüge, Hotels und andere Logistikleistungen, alles von der Einladung bis zum Funktionieren des Beamers. Freude am Reisen gehört dazu, dieses Jahr war ich innerhalb von nur fünf Wochen dreimal eine Woche auf verschiedenen Dienstreisen, das erfordert vorausschauende Planung und Schweizer Präzision! Zwischen zwei Anlässen kann man sich nur noch um Änderungen wie Flugumbuchungen, kurzfristige An- oder Abmeldungen und andere Sonderwünsche kümmern. Flexibilität ist gefragt: meistens wird am Sonntag angereist, das Wochenende wird oft gekürzt. Reisen in Länder, die man sonst kaum besuchen würde, kompensieren das.

Als Berufsunteroffizier im Ausland

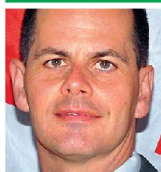
Leider ist die Stelle an der NATO-Schule die einzige wirklich internationale Stelle für einen Berufsunteroffizier, wo nicht

unter Schweizer Flagge gearbeitet wird und wo die Vorgesetzten nicht Schweizer sind.

Ich bin froh, diese Herausforderung angenommen zu haben, im Wissen, dass die Rückkehr wohl recht schwierig wird, dass die Karriere deshalb kaum einfach weitergeht, dass ich deswegen nicht mehr Gehalt bekomme (meine Bürokollegen verdienen hier deutlich mehr als zu Hause, zahlen zumeist keine Steuern und werden danach oft befördert), aber auch im Wissen, dass das Privatleben einschneidend beeinflusst werden kann. In den ersten anderthalb Jahren bin ich hin und her gependelt, weil meine Frau in der Schweiz eine Weiterbildung abschloss; sie hat mich nun für die zweite Hälfte meiner drei Jahre nach Oberammergau begleitet.

Wichtige Zusammenarbeit

Ich hoffe, dass die Schweiz die Möglichkeit der internationalen Kooperation und Zusammenarbeit, insbesondere in der NATO-Schule, weiterhin wahrnimmt und dass noch einige Kameraden diese Erfahrung machen können und Gelegenheit erhalten, ihr Wissen einzubringen. Internationale Erfahrung und Kooperation ist sehr wichtig, zudem ist die Sichtbarkeit der Schweiz im Rahmen von PFP sehr gross. Für uns geht's Ende Juni nach drei spannenden und anspruchsvollen Jahren in Deutschland in die Schweiz zurück – wieder unter Schweizer Flagge. ■



Stabsadjutant
Peter Telli
NCOIC MILCOOP
82496 Oberau

**Swiss
Soldier's Knife**

VICTORINOX

Victorinox AG
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland
T +41 41 81 81 211, F +41 41 81 81 511
info@victorinox.ch, www.victorinox.com

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE